

NARRATIONEN UND KONSTRUKTIONEN VON IDENTITÄT/ NATIONALITÄT/GESCHICHTE IN BOSNIEN UND HERZEGOWINA, KROATIEN UND SERBIEN IM 20. UND 21. JAHRHUNDERT

Goethe-Institut Kroatien (Zagreb)

Termine: I. 10.-13. April 2008; II.
April 2009; III. April 2010.

Ort: Zagreb (2008), Sarajevo (2009)
und Belgrad (2010).

Deadline: 1. Oktober 2007.

Da für jede Werkstatt nur 40 Plätze
zur Verfügung stehen, bitten
wir um eine Kurzbewerbung mit
einem tabellarischen Lebenslauf
(Forschungsschwerpunkt und ggf.
Publikationsverzeichnis) sowie
einem Abstract der möglichen
Präsentation in der Werkstatt.
Die Kurzbewerbung schicken
Sie elektronisch an [johanna.
schumm@gmail.com](mailto:johanna.schumm@gmail.com).

Das Goethe-Institut übernimmt
Unterkunft und Verpflegung
sowie einen Reisekostenzuschuss
bzw. eine Reisekostenpauschale
je nach Land zwischen 80 und
150 EUR. Jeder Teilnehmende
erhält die Zugangsdaten zu der
Internetplattform, die Informa-
tionen, Unterlagen sowie ein
Diskussionsforum bereit stellt.
Um eine nachhaltige und konti-
nuierliche Plattform zu schaffen,
ist die Teilnahme an mehreren
Werkstätten erwünscht. Eine
Teilnahme ist aber auch nur an
einem der Termine möglich, Teil-
nehmer der vorhergegangenen
Werkstatt werden bei der nächsten
Bewerbung jedoch bevorzugt.

Für weitere Informationen/
Nachfragen:
ivanka.jagec@zagreb.goethe.org
und johanna.schumm@gmail.com

Das Goethe-Institut Kroatien lädt junge Wissenschaftler ein zu einer internationalen Zukunftswerkstatt zu *Narrationen und Konstruktionen von Identität/Nationalität/Geschichte in Bosnien und Herzegowina, Kroatien und Serbien im 20. und 21. Jahrhundert*.

Die Werkstatt bietet jungen Forschenden die Möglichkeit ihre Arbeit auf einer internationalen und diskursoffenen Plattform vorzustellen und mit Wissenschaftlern ähnlichen Profils in Kontakt zu treten. Die Werkstatt vernetzt die Forschenden in ihren Arbeitsgebieten und bietet eine Plattform, aktuelle Forschungsdesiderate zu diskutieren und zu formulieren. Damit leistet sie einen Beitrag zur interdisziplinären und internationalen Zusammenarbeit in den einzelnen Wissensdiskursen.

Die Werkstatt richtet sich dezidiert an junge Wissenschaftler (Postgraduierte, Doktoranden und Postdoktoranden), die noch am Anfang ihrer Karriere stehen. Diese können in der Werkstatt über die akademische Landschaft und ihre Forschungsbereiche hinaus sich artikulieren und vernetzen sowie ein nachhaltiges internationales Netzwerk aufbauen.

Eingeladen sind junge Forschende, die zu dem genannten Themenkomplex in den Geistes- und Sozialwissenschaften arbeiten. Die Teilnehmenden stellen in einer Kurzpräsentation ihre eigene Arbeit vor und formulieren in interdisziplinären Diskussionen mit den internationalen Teilnehmern Forschungsdesiderate und -paradigmen.

Die Beiträge stammen aus den Geistes- und Sozialwissenschaften (Literatur- und Kulturwissenschaften, Religionswissenschaften, Philosophie, Soziologie, Politikwissenschaften, Geschichte, Medienwissenschaften etc.) und beschäftigen sich aus unterschiedlichen Blickwinkeln mit »Narrationen und Konstruktionen von Identität/Nationalität/Geschichte in Bosnien und Herzegowina, Kroatien und Serbien im 20. und 21. Jahrhundert«.

Eingebettet ist die Werkstatt in ein Rahmenprogramm mit Vorträgen aus Kultur und Gesellschaft des jeweiligen Veranstaltungsorts.

Die Werkstatt findet in drei Folgejahren in Zagreb (2008), Sarajevo (2009) und Belgrad (2010) statt und wird von einer dauernden Internetplattform begleitet. Werkstattsprache ist die jeweilige Landessprache sowie Deutsch (Simultanübersetzung).